



Lange Haare, Sonnenbrillen, Stirnbänder: Die Pussycat Boys glänzen mit harter Musik und coolem Outfit. privat

Vom Schnulzen-Pop bleibt nicht viel übrig

Pussycat Boys kommen in die Musikkneipe Fossil in Lehrte

VON KATJA EGGERS

LEHRTE. Wer an die typischen Boybands von einst denkt, hat vermutlich smarte Jungs vor Augen, die tanzend zu Playback und Schnulzen-Pop singen und damit die Mädels reihenweise zum Kreiseln bringen.

Dass es auch ganz anders geht, beweisen die Pussycat Boys. Die Band ist am Sonnabend, 19. Dezember, ab 21 Uhr bei der „Xmas-Party“ in der Lehrter Musikkneipe Fossil an der Mittelstraße 18 zu Gast und verpasst Boygroup- und Girlband-

Songs eine ganz eigenwillige Note. Hits wie „I Want It That Way“ von den Backstreet Boys, „Hit Me Baby One More Time“ von Britney Spears oder Ohrwürmer von Take That und den Pussycat Dolls werden zwar gecover, aber das mit handgemachter Hardrockmusik samt wummernder Bässe, schmetternder Beats und fetter Riffs.

„Unsere Mission in Deutschland ist es, den guten alten Hardrock auf die Bühnen zu bringen“, lässt Drummer Reggie Red auf der Internetseite der Band verlauten. Dort steht zudem, dass die vier

Musiker allesamt aus Amerika kommen und dort auf diversen Heavy-Metal-Festivals aufgetreten sind.

In Deutschland macht sich die Band mit ihrer mitreißenden Bühnenshow und dem wilden Langhaar-Sonnenbrille-Stirnbänder-Look mittlerweile ebenfalls einen Namen. Dass die harten Jungs sich ein prima Rockstar-Image zugelegt haben, versteht sich von selbst. Auf der Homepage ist zu lesen, dass Gitarrist Leslie Rich seine Drogensucht mit Glücksspiel finanzierte, auf der Flucht vor der Polizei einen Streifenwagen klatete und im Knast anfing, Gitarre zu spielen. So sind sie, die Rockstars.

